

Reichsschenken von Limpurg.

Hilfsmittel: H. Prescher Geschichte und Beschreibung der Reichsgraffschaft Limpurg. 1, 391 und Vorrede zu Thl. 2.

Die Reichsschenken von Limpurg treten mit dem Jahre 1230 in die Geschichte ein; sie führen in dieser Periode die Vornamen Walther und Konrad. Vor dem Jahre 1230 kommen aber öfters schon Reichsschenken mit Namen Walther und Schenken genannt Konrad vor, welche theils ihren Taufnamen dem Amtstitel ohne weitem Beisatz hinzufügen, theils sich Schenken oder Reichsschenken von Schüpf (bad. Amt Vorberg) schreiben. Es gab aber auch noch Reichsschenken¹ von Klingenberg (am Main, oberhalb Aschaffenburg), welche gleichfalls Konrad und Walther heißen, dieselben Streitkolben, wie die Schenken von Limpurg und die von Schüpf im Wappen führen² und in den Urkunden neben den Schenken von Limpurg vorkommen;³ eine Urkunde von 1209 nennt einen weitem Schenken Walther von Röttingen (bair.).⁴

¹ Ausdrücklich unter den ministeriales imperii genannt. Urf. von 1232 bei Ried Cod. chr. dipl. ep. Ratisb. 1, 366.

² Siehe das Siegel Walthers von Klingenberg an einer Urf. von 1260 bei Gudenus Cod. dipl. Tafel zu T. 4 Fig. nr. II. (b), vergl. ib. T. 3, 388, Ludwigs von Schüpf an einer Schönbühler Urf. von 1260. Wirt. Urf. Buch.

³ Conradus pincerna de Clingenberg (gedruckt ist -burg) neben Waltherus pincerna de Limpurg. Urf. von 1230 April 9. bei Gudenus Sylloge 593. Stellen über Waltherus pincerna imperii, regis s. Mon. Boic. 32 (Index), 149; Waltherus pincerna de Schipfe, Waltherus de Schipfe pincerna aulae regiae, Conradus pincerna de Schipfe. ib. 128; Conradus pincerna de Clingenberg. ib. 29. Da auch die Reichsschenken von Winterstetten Konrad heißen, so ist schwer, jedesmal zu sagen, welchem Geschlechte die ohne Beisatz der Burg genannten Schenken Konrad angehörten. Zu den im Index der Mon. Boic. angeführten Schenken Walther, welche ohne Angabe ihres Schlosses erwähnt sind, fügen wir noch folgende Megeften: 1209 Jan. 3. Augsburg. Walterus pincerna. J. i. d. Urf. K. Ottos IV. für das Patriarchat Aquileja. Ughelli 5, 78; 1209 Oct. 12. Montefiascone. Valterius pincerna, J. i. d. Urf. K. Ottos IV., betr. Wiederaufbanung der Burg Mathelica. Nuova raccolta d'opusc. scientif. e filolog. (von Calogerà) 30, 69; 1212 Mai 21. Nürnberg. Walterus pincerna imperii, J. i. d. Urf. K. Ottos IV. für Kl. St. Florian. Kurz Oesterreich unter Albrecht IV. S. 474; 1214 Nov. 22. Basel. Walterus imperialis aulae pincerna, J. i. K. Friederichs I. Anspruch, daß die Burg Lichtenberg zerstört werde. Act. Theod. Pal. 2, 287; 1216 April 28. Würzburg. Walterus pincerna regalis aulae, J. i. d. Urf. K. Friederichs II. für das Hochstift Magdeburg. Meibom. Rer. Germ. 2, 378.

⁴ 1209 Jun. 2. Würzburg. Walterus pincerna de Rotingen, J. i. d. Urf.